

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0440/2012

Auskunft erteilt:

Herr Scholz

Ruf:

492 20 43

E-Mail:

ScholzT@stadt-muenster.de

Datum:

22.05.2012

Betrifft

Jahresabschluss 2011 der Westfälisches Pferdmuseum Münster gGmbH (WPM)

Beratungsfolge

21.06.2012 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der WPM für das Geschäftsjahr 2011 (**Anlagen 1 – 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss 2011 der WPM durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer am 03.05.2012 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter in der Gesellschafterversammlung der WPM für das Geschäftsjahr 2011 folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der WPM für das Geschäftsjahr 2011, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	3.141.952,65 €
--	----------------

sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresüberschuss (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) von

52.056,55 €

wird festgestellt.
 - b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
 - c) Der Bilanzgewinn in Höhe von 91.068,80 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
 - d) Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird der Wirtschaftsprüfer Martin Kossen in Wildeshausen bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Die Stadt Münster ist mit 1 % (500 €) am Stammkapital der WPM beteiligt. Nach Ziffer 13.2 des Gesellschaftsvertrages der WPM i.V.m. § 45 GmbHG fällt die Beschlussfassung über den Jahresabschluss in den Entscheidungsbereich der Gesellschafterversammlung, die gem. Ziffer 13.1 des Gesellschaftsvertrages auch den Abschlussprüfer bestimmt.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2011 der WPM

Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 52 T€ hat sich das Ergebnis der WPM im Vorjahresvergleich um 72 T€ verbessert. Damit erhöhte sich die Eigenkapitalquote um 1,8 Prozentpunkte auf nunmehr 4,5 %. Die Bilanz zum 31.12.2011 weist – bei einer Bilanzsumme von 3.142 T€ - ein Eigenkapital in Höhe von 141 T€ aus.

Die von der WPM im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten Umsatzerlöse beliefen sich auf 744 T€ (2010: 708 T€). Diese setzen sich aus (anteiligen) Eintrittsgeldern (694 T€), Einnahmen aus dem Museumsshop bzw. der Cafeteria (34 T€) sowie Nutzungs- und Führungsentgelten (16 T€) zusammen. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich das Spendenaufkommen um 1 T€ auf 11 T€. Unterproportional gestiegene Personalaufwendungen (+ 7 T€ bzw. 2,6 % auf 278 T€) sowie insbesondere ein deutlicher Rückgang der „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ (- 66 T€ bzw. 21,4 % auf 243 T€) trugen – neben den gestiegenen Umsätzen – wesentlich zum guten Jahresergebnis bei.

Einschließlich des zum 31.12.2010 bestehenden Gewinnvortrages in Höhe von 39.012,25 € wird summa summarum ein Bilanzgewinn von 91.068,80 € ausgewiesen. Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

In Vertretung

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

- Bilanz zum 31.12.2011
- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2011
- Lagebericht zum Jahresabschluss 2011

